

Haushaltsplan 2010

Breitband/Leerrohrverlegung/Zukunftssicherung

Sehr geehrte Ratskolleginnen und -kollegen, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

leider steht die praktische Umsetzung der Breitbandversorgung der lokalen Gewerbebetriebe, Dienstleister und Bürger mit schnellem Internet trotz umfangreicher Vorüberlegungen auf Kreisebene aufgrund administrativer und rechtlicher Klärungen noch bevor.

Die optimale Versorgung/Teilversorgung kann nach derzeitigem Stand der Technik nur das Glasfasernetz bieten. Dieses ist aufgrund der unterirdischen Kabelverlegung mit hohen Investitionskosten verbunden.

Für die Außenbereiche und Teile der Wohnbevölkerung kommen wegen dieser hohen Kosten möglicherweise auch funkbasierte Techniken (s. Richtfunk, wie in Füchtorf leider gescheitert, oder die neueste Mobilfunkgeneration) in Frage. Dieses bleibt weiteren Untersuchungen und Berechnungen vorbehalten.

Wegen der wachsenden benötigten Datenmengen wird ein Teil der Industrie, des Gewerbes oder der Dienstleister aber ohne Glasfaser zukünftig nicht mehr auskommen, ohne in unserer Region einen Standortnachteil zu den Metropolregionen zu erfahren.

Deshalb beantragen wir,

1) die Verwaltung zu beauftragen, kurzfristig mit den im Stadtgebiet Ennigerloh tätigen Infrastrukturunternehmen (Stadtwerke ETO, Telekom, Wasserwerke Beckum etc.) Gespräche zu führen mit der Absicht, bei anfallenden Bodenarbeiten (z.B. Rohrverlegungen) durch diese Unternehmen zugleich Leerrohre für einen zukünftigen Glasfaserausbau o.ä. mit verlegen zu lassen.

Da der Boden sowieso aufgebrochen wird, dürften hier auf die Stadt wenig mehr als die reinen Materialkosten zukommen. Jedenfalls sollte dies das Verhandlungsziel sein. Ebenso wie die Klärung sonstiger notwendiger rechtlicher Belange.

2) für diese Zwecke einen Mittelansatz von 5.000 € vorzusehen, der bei Bedarf im Rahmen der Gesamtdeckung angepasst werden kann.

In anderen Staaten werden seit Jahren Leerrohre bei Bodenarbeiten mitverlegt, um zukünftige Ausbaurkosten zu minimieren.

Die Vorsorgekosten für die Leerrohreinbringung dürften sich in Zukunft mehrfach auszahlen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Guido Gutsche

